

# Abschlussfahrt führt in Plenarsaal

## Ausflug | Thorsten Frei trifft Karl-Brachat-Realschüler in Berlin

**VS-Villingen.** Mit dem Bus von Villingen nach Berlin ging es kürzlich für 22 Schüler der Karl-Brachat-Realschule anlässlich ihrer Abschlussfahrt.

Unter Leitung der beiden Klassenlehrer Josef Spath und Susanne Hildebrand führte der Weg der jungen Gäste aus dem Schwarzwald zunächst in den Deutschen Bundestag. Dort empfing Thorsten Frei (CDU) in seiner Rolle als direkt gewählter Abgeordneter im Wahlkreis Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal zunächst die Gruppe zu einem persönlichen Gespräch, bevor es im Anschluss zu einem Abstecher in den Plenarsaal im Reichstag und auf die Kuppel ging.

Im Gespräch mit dem Abgeordneten ging es neben der Arbeitsweise im Parlament sowie den Abläufen in seinem Abgeordnetenbüro um verschiedene politische Themen wie beispielsweise die Militärintervention der Türkei in Nordsyrien, mögliche Auswirkungen eines generellen Tempolimits auf deutschen Autobahnen sowie die Position von Thorsten Frei zu »Fridays for Future« im Allgemeinen und Greta Thunberg im Speziellen.

Für den Abgeordneten ist Greta Thunberg »eine mutige junge Frau, die ein existenziell wichtiges Thema ganz nach oben auf die politische Agenda gehoben hat. Das ist ein großer Verdienst und eine große Leistung«, betont Frei. Allerdings betrachte Thunberg den Klima- und Umwelt-



Bundtagsmitglied Thorsten Frei (vorne) mit den Schülern der Karl-Brachat-Realschule in Berlin. Foto: © Büro Thorsten Frei

schutz aus seiner Sicht zu verengt. Schließlich spielen auch die Sozial-, Bildungs- und Gesundheitspolitik und viele andere Themen eine genauso wichtige Rolle im Leben der Menschen. »Deshalb hat die Bundesregierung mit ihrem Klimapaket richtigerweise einen ambitionierten Einstieg in das Thema gewählt. Gleichzeitig verfolgt sie aber auch einen ganzheitlichen Ansatz, der die Menschen im Land nicht überfordert und unsere internationalen Partner zum Nachmachen animiert. Dies ist am Ende der Schlüssel zum Erfolg. Denn mit Ideologien und allein werden wir Deutschen die Schöpfung nicht be-

wahren können.«

Ausgangspunkt für die weitere Erkundung der Stadt war das Hotel Aletto am Kurfürstendamm in der City West. Von dort ging es für die Zehntklässler im weiteren Verlauf ihrer Fahrt beispielsweise ganz klassisch zu einer Stadtrundfahrt mit dem Bus, zum ehemaligen Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen, zum Checkpoint Charlie oder zur Gedenkstätte Berliner Mauer in der Bernauer Straße. Außerdem stehen das Musical »Mamma Mia« im Stage Theater, ein Besuch der Diskothek »Matrix« sowie des Festival of Lights am Potsdamer Platz auf dem Programm.